

Videokonverter

Der Videokonverter ist eine GUI für das Programm „ffmpeg“.
Es beherrscht die Video-, Audio- und Serienbildkonvertierung.
Folgend ist eine Liste mit den Formaten und Codecs aufgelistet.

Unterstützte Videoformate

Encoding: mpeg crc pgm pgmyuv ppm .Y.U.V pgmpipe pgmyuvpipe ppmpipe mp2 ac3 h263 mpeg1video mjpeg s16le s16be u16le u16be s8 u8 mulaw alaw rawvideo rm asf avi wav swf au gif mpjpeg singlejpeg jpeg ffm

Decoding: mpeg mpegts pgm pgmyuv ppm .Y.U.V pgmpipe pgmyuvpipe ppmpipe mp3 ac3 mpegvideo mjpeg s16le s16be u16le u16be s8 u8 mulaw alaw rawvideo rm asf avi wav swf au mov jpeg ffm

Unterstützte Videocodecs

Encoders: ac3 mp2 mp3 mpeg1video h263 h263p rv10 mjpeg mpeg4 msmpeg4v1 msmpeg4v2 msmpeg4 wmv1 wmv2 rawvideo pcm_s16le pcm_s16be pcm_u16le pcm_u16be pcm_s8 pcm_u8 pcm_alaw pcm_mulaw

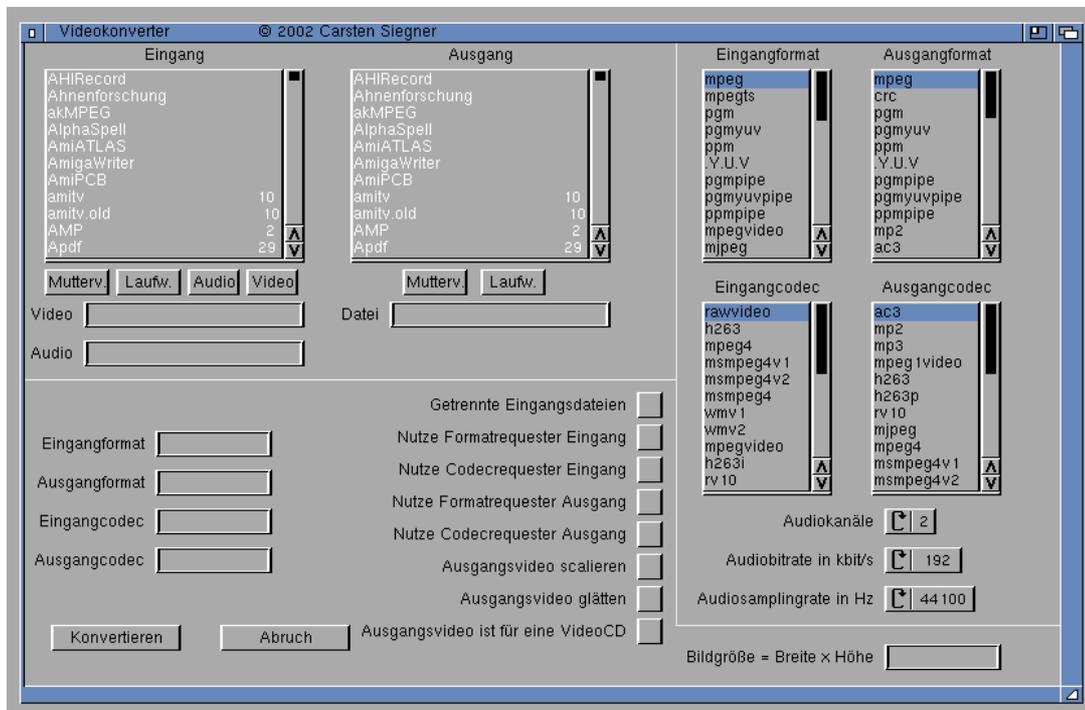
Decoders: rawvideo h263 mpeg4 msmpeg4v1 msmpeg4v2 msmpeg4 wmv1 wmv2 mpegvideo h263i rv10 mjpeg mp2 mp3 ac3 pcm_s16le pcm_s16be pcm_u16le pcm_u16be pcm_s8 pcm_u8 pcm_alaw pcm_mulaw

Serienbildeingabe

Der Bildkonverter beherrscht nicht nur die Umwandlung von Videos oder Audiodateien, sondern auch die Umwandlung von Serien einzelner Bilder. Diese müssen im Format JPEG, PGM, YUV und PPM vorliegen. Damit sie vom „Videokonverter“ erkannt werden, muß zu erst eine Datei davon angeklickt werden. Anschliesend betätigt man den Knopf „Video“ und es erscheint nun der vollständige UNIX-Pfad der Datei. Nun beherrscht „ffmpeg“ die o/o-Notation; Wenn eine Datei z.B /ram/test0004.jpg heißt, dann wird daraus /ram/testo/o04d.jpeg. Dieses bedeutet dann, das ffmpeg alle Dateien von test0000.jpg bis zur letzten datei (z.B test0324.jpg) einließt und sie geschlossen konvertiert.

Beispiel:

test1.jpg = testo/od.jpg
test 01.jpg = test o/o02d.jpg
test.jpg006 = test.jpeg0/o03d
o/o = Prozentzeichen



So sieht der Videokonverter aus

Wichtige Hinweise:

Die Datei-Requester benötigen ab jetzt keine Unix-konforme Pfadangabe mehr. Diese wird während der Programmausführung aus den Amiga-spezifischen Pfaden errechnet.

Die Datei-Requester müssen immer mit der Return-Taste abgeschlossen werden, auch wenn keine Neueingabe erfolgt ist.

Der Ausgangsdatei-Requester benötigt immer eine Korrektur, da als Vorgabedatei immer „xxxxxfile“ erzeugt wird.

Wenn keine „getrennten Eingabedateien“ gewählt wurde, dann nimmt das Programm das Video aus dem Video-Textfenster.

Es können für die Ausgabe nur die Videoformate und -Codecs gewählt werden. Audioformate und -Codecs stehen nur dann zur Verfügung, wenn die Eingangsdatei eine Audiodatei ist. Ansonsten wählt „ffmpeg“ selber die Audioformate und -Codecs.

Die Auswahl der Codecs ist mit Vorsicht zu benutzen, da nicht jeder Codec zu einem Format paßt.

Die Funktion „Ausgangsvideo ist für eine VideoCD“ ist nur Testhalber eingebaut worden, da die Funktionsweise nicht ganz klar ist.

Das Ausgangsvideo wird , wenn der Codec es zulässt, immer mit bester Bildqualität erzeugt.

Bei der Bildscalierung brauch man nur im Textfenster „800x600“ oder „640x480“ eingeben. Natürlich sind auch andere Formate erlaubt.

Das Programm „Videokonverter“ läuft mit Multitasking. Das heißt, es können beliebig viele Konvertertasks nacheinander gestartet werden, ohne auf einen anderen Task zu warten. Die Anzahl der Tasks hängt nur von der verwendeten CPU ab.